

# Sie lassen die Seele des Holzes sprechen

**SCHREINEREI BUCHMANN, NEUENKIRCH** DIE SCHREINEREI SORGT FÜR GESUNDEN SCHLAFKOMFORT UND STELLT MASSMÖBEL HER

**Die Schreinerei Buchmann hat sich in einem Nischenmarkt etabliert und sich auch einen Namen als Hüsler-Nest-Aussteller gemacht. Für die Kunden nimmt man sich viel Zeit.**

Zwei Kronleuchter tauchen den Ausstellungsraum der Schreinerei Buchmann in der Lippenrüti 4 in ein sanftes Licht. Hier ist die grösste Ausstellung des Hüsler-Nest-Naturbetts in der Zentralschweiz zu sehen. Die Neuenkircher Schreinerei stellt nebst Bettrahmen auch Tische, Schränke und weitere Möbel her. Geschäftsführer Erwin Buchmann übernahm die Schreinerei 1994 von seinem Vater Hugo Buchmann. Den Neuenkircher Traditionsbetrieb führt er mittlerweile in fünfter Generation – die Schreinerei war 1874 von Uurgrossvater Josef Buchmann gegründet worden. Ohnehin weht dem Besucher ein Hauch Geschichte entgegen, liegt die Schreinerei Buchmann doch an der historischen Säumeroute Richtung Gotthard, die man von der vielbefahrenen Hauptstrasse aus heute kaum mehr wahrnimmt.

**Bett nach Unfall kennengelernt**  
Nur wenige Monate nach der Geschäftsübernahme verunfallte der begnadete Kunstturner Erwin Buchmann an den Schweizer Meisterschaften an den Schaukelringen. Trotz mehrerer Wirbelbrüche blieben glücklicherweise keine Lähmungen zurück.

Auf der Suche nach einem guten Bett kam Buchmann auf das Hüsler Nest. Das metallfreie Naturbett überzeugte ihn. Seither hat er das Schweizer Bettssystem im Angebot. Damit begann auch die vermehrte Produktion von Möbeln aus Massivholz.



Andrea und Erwin Buchmann in ihrem Ausstellungsraum, der vor Jahren noch die Werkstatt war.

FOTO GERI WYSS

**Kunden aus der ganzen Schweiz**  
Seither hat sich die Buchmann Schreinerei in der Nische mit Holzmöbeln und Einbauschränken nach Mass und mit den Hüsler-Bettssystemen weithin einen Namen gemacht. Die Privatkunden – oftmals Stammkunden – wohnen in der näheren Umgebung, aber auch an Orten in der ganzen Schweiz. Vor allem dank der massangefertigten Bettgestelle kamen die Kunden dank Mund-zu-Mund-Propaganda zunehmend auch von immer weiter her. Heute trägt der Anteil der Kunden, die ein Schlafzimmersystem wollen, rund 45 Prozent. Der Rest sind jene, die Möbel nach Mass bestellen. «Bei unseren Massmöbeln achten wir auf eine sorgfältige Verarbeitung und verwenden hochwertige Hölzer,

vornehmlich aus der nahen Umgebung», hält Erwin Buchmann fest. Auch lassen die Schreiner auf Wunsch energetische Überlegungen in die Herstellung einfließen, etwa aus der asiatischen Harmonielehre Feng Shui. Die Schreinerei Buchmann stellt Unikatemöbel her, die man im Möbelhaus nicht kaufen kann. Der Kunde kann die Entstehung – vom Rohstoff Holz bis zum Endprodukt – miterleben: «Er kann uns in die Sägerei begleiten, uns in der Werkstatt besuchen und auch mitbestimmen, wie das Holz zusammengesetzt werden soll», führt Erwin Buchmann aus. «Wir heben uns so ab, und der Kunde bekommt einen ganz anderen Bezug zu seinem Wunschmöbel. Wohl zahlt der Kunde bei der Buchmann Schreinerei mehr als in einem

Geschäft mit Normmöbeln, dafür hat er aber auch genau das Stück nach seinem Gusto. Oder gleich die gesamte Ausstattung, etwa auch Parkettböden. Bei der Neuenkircher Schreinerei ist nämlich auf Wunsch alles fürs Schlafzimmer und andere Wohnräume erhältlich.

## Attraktiver Ausstellungsraum

Bis Erwin Buchmann seinen lang gehegten Traum eines grösseren Ausstellungsraums verwirklichen konnte, wurde es 2015. Weil immer mehr Kunden sich ein Bild der Hüsler-Bettssysteme und anderer Massmöbel machen wollten, war dieser auch dringend nötig. In der ehemaligen Werkstatt befindet sich dieser «Raum zum Wohnfühlen», gleich nebenan

steht die unscheinbare, aber geräumige Schreinerei, deren dunkle Fassade an Stapel Sägereiholz erinnert. Die Buchmann Schreinerei tritt äusserlich bescheiden auf, trumpft aber umso mehr mit ihren Produkten.

Die Zahl der überzeugten Buchmann-Kunden stieg in den vergangenen Jahren stetig. Für eine Beratung müssen alle nach Neuenkirch kommen. «Bevor ich eine Offerte machen kann, muss ich das Bedürfnis des Kunden genau wissen», sagt Erwin Buchmann. Und diese Zeit nimmt er sich gerne, dauern Beratungsgespräche im Ausstellungsraum, dem «Raum zum Wohnfühlen», schnell einmal zwei Stunden. Erst dann kann ich ein unverbindliches Angebot unterbreiten.» Am Abend ist der Raum mit den Kronleuchtern von der Strasse aus gut sichtbar. «Es kamen auch schon Leute vorbei, die wissen wollten, welche Menüs wir anbieten, weil sie meinten, es sei ein Restaurant», erzählt Erwin Buchmann und lacht.

«Die Beratung, die alle Serviceleistungen und ein Testbett umfasst, ist sehr wichtig», fügt Andrea Buchmann, die in der Administration tätig ist, an. Gerade so könne man sich auch von Anbietern von sehr günstigen und gemässigten Möbeln abheben. Die Konkurrenz durch solche Firmen spürt die Buchmann Schreinerei zwar schon auch. «Denn hat jemand solche Preise im Kopf, kann er sich kaum mehr für Massmöbel erwärmen», sind sich Buchmanns bewusst. Deshalb bleiben sie bewusst in einer Nische, wo Möbel zwar mehr kosten, jedoch auch eine bedeutend längere Lebensdauer haben. «Dafür hält ein solches Bett gut und gerne 30 Jahre, auch, weil bei Abnutzung bloss Einzelbestandteile ausgetauscht werden müssen», ruft Erwin Buchmann in Erinnerung. **GERI WYSS**